



Menno Metselaar & Piet van Ledden

Alles über Anne

Das Leben der Anne Frank ★★★★★

a.d. Niederländischen von Waltraud Hüsmert,
ill. von Huck Scarry

Carlsen 2018 · 40 Seiten · 20.00 · ab 10 · 978-3-551-25210-4

„Anne Frank“ – das ist mehr als ein Name, es ist fast so etwas wie ein Markenzeichen. Denn fast niemandem aus der über 6 Millionen Menschen jüdischer Herkunft zählenden Schar meist anonymer Opfer des Nazi-Terrors wurde nach dem Krieg so viel Aufmerksamkeit entgegengebracht, über keine Einzelperson gibt es so viel Literatur und öffentliche Erwähnung. Das vorliegende Buch erklärt dieses Phänomen selbst mit dem jugendlichen Alter, der schriftstellerischen Begabung und dem grausamen Schicksal Annes, darüber hinaus mit Annes überlebendem Vater Otto als Nachlassverwalter des Tagebuches, den vergleichsweise zahlreichen Fotos der Familie und dem als Museum und Mahnmal erhaltenen Hinterhaus, das ihr Versteck war.

Ich glaube, dass es vor allem manche Details und Zufälle sind, die den Aufzeichnungen des bei seiner Verhaftung 15jährigen Mädchens ein so großes, weltweites Echo verschafften. Neben dem bereits Erwähnten ist das wohl vor allem die Unmittelbarkeit und Nachvollziehbarkeit, mit der es Anne gelang, ihrem Tagebuch Ängste und Schrecken, aber auch Freuden und Sehnsüchte anzuvertrauen, große Gedanken und kleine Alltäglichkeiten, Herzerreißendes, aber auch Humoriges, gerade so, als spräche dieses Mädchen direkt und zeitlos zu jedem von uns.

Es macht wenig Sinn, Annes Geschichte hier noch einmal zusammenzufassen, das meiste ist bekannt und wurde bereits andernorts kürzer oder länger zitiert. Befassen wir uns also ausschließlich mit diesem Buch, das ursprünglich vom niederländischen Anne-Frank-Haus selbst erarbeitet und veröffentlicht wurde. Der Anspruch, den es in seinem Titel vertritt, *Alles über Anne*, ist natürlich eine vorsätzliche Mogelpackung, dafür würden wohl kaum 40 Seiten ausreichen. Das Buch weiß das auch selbst und beendet seinen Text mit dem Hinweis: *In*



einem einzigen Buch alles über Anne? Natürlich ist das unmöglich! Daran schließt sich die Einladung zur weitergehenden Beschäftigung an, zu Quellen, Websites und auch der Kontaktaufnahme mit dem Büro.

Aber auch die Angabe der 40 Seiten ist gemogelt, denn dieses Buch ist aufgebaut wie eine museumsdidaktisch perfektionierte Ausstellung. Es rahmt die Geschichte Annes und ihrer Familie ein in das Betrachten eines Fotos von der Feier von Annes zehntem Geburtstag, also noch vor Kriegsausbruch, um dann chronologisch mit Annes Geburt, ihrer Familie und den folgenden Ereignissen fortzufahren. Neben der sachlichen Außensicht der Entwicklungen spielen dabei Abbildungen von Fotos und Fundstücken aus der Geschichte der Franks eine tragende Rolle. Und so, wie es bei neueren Ausstellungskonzepten oft „Schubladen“, Seitenverzweigungen und „hilfreiche Hinweise“ gibt, sind zwischen die nummerierten Seiten kartentartige Extrablätter montiert, die Einzelaspekte, Begriffserklärungen und allgemeine Fragen aufgreifen, gestaltet wie „Pop-Up-Fenster“ und unabhängig vom Grundtext zu lesen und zu nutzen.

Auf diese Weise kommt das Buch nicht nur bildschirmerprobten Sichtweisen entgegen, es erzeugt auch solch eine ermüdungsfreie Fülle von Information, dass man am Ende der Titelaussage Glauben schenken möchte, wenn man es nicht besser wüsste. Beeindruckend ist neben der geschickten Vermittlung des Faktenreichtums aber auch die grafische Gestaltung, die sämtliche Möglichkeiten von Papierfarbton bis Schrifttype und Layout nutzt, ohne chaotisch zu werden oder verspielt zu wirken. Es ist, durchweg und aus allen Blickwinkeln und unter allen Aspekten, ein ernsthaftes und ernstzunehmendes, dabei dennoch leicht lesbares Buch, das nach oben keine Altersbegrenzung haben sollte. Jeder Interessierte muss von dem Gebotenen in der Sache mehr als begeistert sein, wenngleich die Thematik zu Herzen geht und emotional immer wieder ergreift. Und in einer Zeit, die eine positive Darstellung des Nationalsozialismus oft schon wieder akzeptiert, kann man diesem Thema nur möglichst viele Leser wünschen, die aktiv daran arbeiten, es *nie wieder* zu solchen und ähnlichen Entwicklungen kommen zu lassen. Ganz starke Empfehlung!